

Abbruchgebäudes hergestellt, durch den dann die gesamte Logistik für den Abbruch des dahinter liegenden Stöcklgebäudes abgewickelt wurde. Durch den Abbruch des Stöcklgebäudes konnte genügend Raum für Manipulationsflächen und weitere Maschinen gewonnen werden. Die Logistik wurde zu diesem Zeitpunkt größtenteils über den Derfeser-Containerdienst abgewickelt.

Danach wurden die Kamine sowie Teile der Dacheindeckung bzw. des Dachstuhls im obersten Bereich des Hauptgebäudes händisch abgetragen, bevor dann der CAT 330

mit Langarmausrüstung auf die Baustelle gebracht wurde und Maschinist Martin Prommer vom Innenhof aus mit dem selektiven Rückbau des Bauwerkes begann. Die nachgeschaltete Sortierung der Baurestmassen wurde teilweise maschinell mit dem Mobilbagger mit Manfred „Mammut“ Treichl sowie von Mitarbeitern händisch durchgeführt, um die anfallenden Baurestmassen sorgfältig zu trennen und die Abfallfraktionen zu einem möglichst hohen Prozentsatz einer Wiederverwertung zuzuführen. Um die Staubbelastung der Anwohner möglichst gering zu halten, wurden vielfältige Maßnah-

men (Beregnung mit Schläuchen, Staubvorhang, abbruchtaktische Überlegungen usw.) getroffen. So konnten den strengen Auflagen, die im Abbruchbescheid gefordert waren und auch genauestens überwacht wurden, erfüllt werden.

Nach dem Rückbau des Gebäudes folgte die Verfuhr der Baurestmassen. Nach einigen abschließenden Arbeiten konnte dem Auftraggeber in kürzester Zeit und mit kleinstmöglicher Belastung für die Anwohner ein baureifes Grundstück in zentralster Innenstadtlage übergeben werden.

Inhalt: Matthias Heim & Mag. Stefan Fischer

Facts & Information

Bauherr: BTV Bank für Tirol und Vorarlberg AG

Baufirma: Obermoser Arch-Omo ZT GmbH

Projekt: Abbruch BTV Geschäfts- und Bürogebäude, Erlenstraße 4

Kubatur: Abbruch ca. 12.500 m³ umbauter Raum

